

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 18 (1896)  
**Heft:** 42

**Anhang:** Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Schweigend Weib.

Ein Weib mit seiner Zungenwehr, Wenn's dir den Meister zeigt, Ist schlimm! Doch fürcht ich zehnmal mehr Ein zürnend Weib, das schweigt.

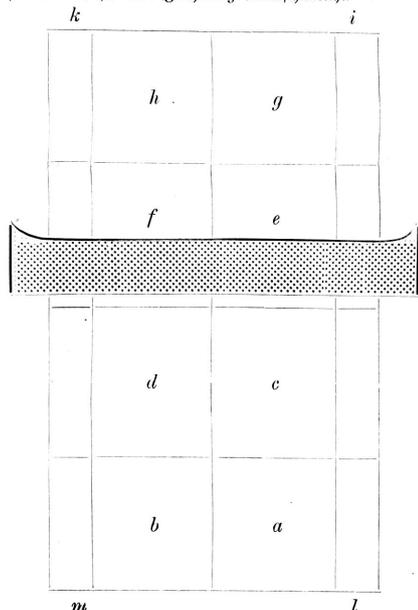
Es gleicht dem Krater, der, voll Tück, Verderben braut im Schoß, Dir bangt mit jedem Augenblick: „Jetzt geht der Teufel los!“ Arnold Habert.

Lawn Tennis.

Lawn Tennis, in wörtlicher und auch stimmungsgemäßer Uebersetzung als das Wallspiel auf dem Rasen oder vielmehr als Rasenball zu bezeichnen, hat sich im Laufe der Zeit aus dem in England in weitem Umfange kultivierten Wallspiel, dem Tennis, entwickelt, in seiner jetzigen Form aber erst während der letzten zwei oder drei Jahrzehnte allgemein Wurzeln fassen können. Augenblicklich ist Lawn Tennis ein jenseits des Kanals sehr beliebtes Gesellschaftsspiel und seine Verbreitung über die ebenen Grasflächen vor den Herrensitzen des merry old England nimmt um so größere Dimensionen an, als auch junge Mädchen mit Erfolg an der erfrischenden Bewegung unter Gottes freiem Himmel teilnehmen.

Eine Partie Rasenball soll ordnungsmäßig unter vier Teilnehmern ausgefochten werden, doch kann man in stimmungsgemäßer Anwendung der bestehenden Regeln auch zu drei, oder selbst zu zwei Personen spielen. Bei dem Verlaufe des Spieles zu geben, soll indes die Normalzahl von vier Mitgliedern festgehalten werden.

Zum Lawn Tennis ist ein ganz ebener horizontaler Platz, also etwa elastischer, kurz geschnittener Rasen oder vielleicht ein Asphaltparterre erforderlich, auf welchem mittels einer besonders kleinen Maschine oder durch weiß gezeichnete Bindfäden der eigentliche Spielplatz genau und scharf markiert wird. Bei der steigenden Beliebtheit, deren sich das Spiel in England erfreut, haben zahlreiche Varianten in Bezug auf die Form und Eintheilung des Spielplatzes nicht ausbleiben können, doch wollen wir uns an die ursprüngliche Norm halten, wie sie die untenstehende Zeichnung veranschaulicht.



Das wesentlichste Erfordernis besteht in dem Neze, welches in einer Ausdehnung von etwa 40' herartig aufgespannt ist, daß es an den beiden Enden 4', in der Mitte 3' über dem Boden sich erhebt. Der obere Rand ist mit einem dicken grellfarbigen Faden abgeschlossen, um diese Linie dem Auge auch unter erschwerten Lichtverhältnissen leicht erkennbar werden zu lassen. Recht-

winklig zum Neze werden fünf Parallellinien gezogen, eine vom Mittelpunkte deselben ausgehend, die andere je 16 und beziehungsweise 18' rechts und links von dieser Mittellinie. Auf eine Entfernung von 40' nach jeder Richtung werden diese Längslinien durch gerade Striche quer verbunden, so daß die Linien i k l m ein Parallelogramm von 80' Länge und 32' Höhe umschließen. Jedes der beiden durch das Neze dieses größeren Parallelogrammes gebildeten Rechtecke wird durch eine 21' vom Neze entfernte Querlinie abermals in zwei ungleiche Teile getheilt, so daß die ganze Figur jetzt mit Außerachtlassung der beiden Längsstreifen an der Seite aus acht Rechtecken besteht, von denen die vier am Neze liegenden größer sind als die äußeren.

Zum Werfen bedient man sich eines hohlen, mit Ziegenleder überzogenen Gummiballes von 2 1/2" Durchmesser. Die Mitspieler bewaffnen sich mit sogenannten Rackets, welche aus einem Rahmen von birnförmig gebogenem Holze mit Griff bestehen. Der Rahmen ist mit einem Flechtwerk von starken Darmaiten überzogen und der ganze Gang des Spieles ist wesentlich von guten, stramm elastischen Schlägern abhängig. Die Kleidung der Spieler soll den erforderlichen raschen Bewegungen und Wendungen angemessen leicht und bequem sein, namentlich sind Schuhe von Segeltuch mit gerieten Gummifüßeln zu empfehlen, welche das Ausgleiten verhindern und zur Schonung des Rasens an den meistbenutzten Stellen wesentlich beitragen.

Die Teilnehmer am Lawn Tennis gliedern sich in zwei Parteien, deren Mitglieder gleiche Interessen verfolgen, sich deshalb gegenseitig in die Hand arbeiten und unterstützen und deren jede eine Hälfte des durch das Neze geschiedenen Spielplatzes in Beschlag nimmt. Der durch das Los bestimmte Ausgeber, am äußersten Ende des Rechtecks a stehend, wirft mit der linken Hand den Ball in die Höhe und treibt ihn mit einem Schläger des Rackets in diagonaler Richtung vorwärts, daß er über das Neze hinwegfliegt und innerhalb des Rechtecks f zur Erde kommt. Der dem Ausgeber diagonal gegenüberstehende Spieler der Gegenpartei sucht den Ball, nachdem dieser einmal vom Erdboden rufschleift ist, mit dem Racket wieder über das Neze zurückzutreiben. Es ist dabei gleichgültig, in welchem der feindlichen Rechtecke das Zurückgeschloß zur Erde fällt, doch darf dasselbe nicht über die Grenzen des eigenen abgetheilten Spielplatzes hinausgeschleudert werden. Die Gegenpartei ihrerseits treibt den Ball abermals zurück und dies dauert so lange, bis derselbe ungetroffen niederfällt. Im Verlaufe des Spieles haben sich nach vorher getroffener Uebereinkunft die Spieler in ihr eigenes Gebiet derart geteilt, daß jeder die Bälle wieder zurücktreibt, welche entweder in zwei Längsrichtungen (etwa a und c), oder in zwei Querschnitten (a und b) niederfallen, und demgemäß Aufstellung genommen.

Als Fehler wird gerechnet, wenn der Ausgeber den Ball gegen das Neze, oder über das Carré f hinausgeschleudert; wenn der Ball von dem Racket des Gegners zurückgetrieben wird, ehe er den Boden berührt hat; wenn er pariert wird, ohne das Neze passiert zu haben; wenn der Ball die Kleidung oder den Körper eines Mitspielenden berührt und mit der Hand an Stelle des Rackets zurückgetrieben wird u. s. w. Für jeden Fehler einer Partei rechnet sich die gegnerische Seite einen „Ball“ gut. Beim ersten Balle zählt sie 15, beim zweiten 30, beim dritten 40, beim vierten 50. Sind beide Parteien zu gleicher Zeit auf 40 angekommen, so „steht“ das Spiel, und zum Gewinn muß eine Seite noch zwei Bälle machen, ebenso, wenn etwa beide wiederum zugleich 50 zählen können.

Derselbe Spieler bleibt am Ausgeben des Balles, bis ein solches „Spiel“ gewonnen ist. Doch wechselt er bei jedem neuen Balle seinen Standpunkt, gibt also den ersten Ball von l nach i, den zweiten von m nach c auf und so fort.

Nach Beendigung eines „Spieles“ übernimmt ein Spieler der Gegenpartei das Ausgeben des Balles, so daß für jedes der vier Spiele ein anderer Teilnehmer diesen wichtigen Posten der Reihe nach ausfüllt. Hat eine Partei von den vier Spielen drei gewonnen, so ist sie damit auch Sieger der ganzen „Partie“. Andernfalls wird der Streit fortgesetzt, der erste Ausgeber übernimmt von neuem diese Aufgabe und das Resultat des fünften Spieles entscheidet dann über Gewinn oder Verlust der Partie.

Seidemodenbericht.

Weinake unvermittelt wie der heurige Sommer zum Herbst, brachte uns die Mode von den großen bauschigen Verrnellen auf die engen, glatt anliegenden.

Diese Aenderung wird um so durchschlagendern Erfolg haben, als sie dem Gesetz der Restriktion entspricht, indem die Formen Schönheiten wieder mehr zur Geltung

kommen. Bei den neuen Stoffen wurde auf diese Wandlung Bedacht genommen, und schreibt uns die bekannte Seidenstofffabrikunion Adolf Grieder & Cie. in Zürich:

Das rauschende Taffetas-Gewebe ist nicht mehr Alleinherrscherin, obwohl darin hochfeine Nouveautés gebracht werden, wie Taffetas chinés Cachemire mit nebartigem Untergrund, Taffetas chiné Gros Hélios mit reicher Musterung, Taffetas cannelés z. c. In deren Seite stehen jetzt die weichen Armure- und Surah-Gewebe, wie Armure Czarine, Armure Caméleon, Armure Cachemire, Armure mit großem Blumenbestick und kleinen Façonnés-Effecten. Ganz wundervoll für große Toiletten sind groß bamassierte Damas mit Chiné-Effecten auf Taffet-Grund und das Prachtvolle sind die mit vollendeter Technik ausgeführten Moirés figurés, Moirés royales figurés, Moirés antiques fond Armure royale, diese Caméleon-artig schillernden Moirés sind die allerletzte Modeneuheit. — Von gleicher Pracht und höchster Eleganz sind auch die schwarzen Moirés mit Figuren- und Blumenbestick, wie man Ähnliches noch nie gesehen hat. — Auch glatte Stoffe, wie Peau de soie und Satin Luxor erfreuen sich großer Beliebtheit, besonders in den Farben Damoiseau, Réve, Speranza, Tournoi, Russe, Marine und Beige. Bei der gegenwärtig großen Verwendung der jetzt so modernen Boléros und Figaros ist die richtige Farbzusammenstellung bei den kombinierten Toiletten ein Kardinalpunkt. Wer darin nicht Meister ist, sollte sich in renommierten Geschäften beraten lassen.

Unter den jungen Damen empfehlen wir für Bälle die duftigen, teilweise metalldurchwirkten Gaze-Stoffe, wobei jedes farbige Unterleid Verwendung finden kann. Ferner sind für junge Damen zu kleineren Gesellschaften reizende Sachen in faconierten und gestreiften Taffetas, gaufrirten und faconierten Crêpes in den neuesten Lichtfarben gemacht worden. Fein und duftig sind auch die neuen Pongee-Foulards, welche ausserordentlich billig sind.

Briefkasten der Redaktion.

Beforgte Mutter in F. Der Berliner Augenarzt Dr. E. Schert macht auf zwei Mittel gegen Kurzsichtigkeit aufmerksam, über welche er mit dem besten Erfolge langjährige Erfahrungen gesammelt habe. Das erste dieser Mittel besteht in einem sog. „Schlafsauger“, einem etwa apfelsinengroßen Gummiballon mit kurzem Glasansatz, welcher, einfach mit der Hand zusammengebrückt, jeden Abend dem Patienten kurz vor dem Einschlafen, am besten wenn er schon im Bette ist, an die Schläfe gesetzt wird. Der Apparat wirkt als eine Art trockener Schröpfkopf, indem er die Gegend der Augenhöhlen von dem übermäßigen Blutandrang, den eine unter den vielen Hypothesen zur Erklärung der Kurzsichtigkeit für dieses Leben verantwortlich macht, erheblich entlastet. Die Saugzeit soll fünf Minuten betragen; sie ist durchaus schmerzlos, und bald sollen die kleinsten Patienten selbst wahre Fanatiker in der Anwendung des Apparates werden. Als zweites empfiehlt Dr. Schert das Cocain, welches erst seit kurzer Zeit dem Arzeneischatz der Augenheilkunde einverleibt ist; es löst in ähnlicher, aber milderer Weise, wie das Atropin die Anspannung des Muskels, welcher die Gestalt der Linse der Entfernung des zu sehenden Bildes anpaßt. Es ist uns nicht bekannt, ob schweizerische Augenärzte sich ebenfalls schon mit dieser Sache befaßt haben. Besprechen Sie sich darüber mit der von Ihnen genannten Autorität. In keinem Fall aber gestatten Sie, daß die Tochter sich ausschließlich nach eigener Wahl ein Augenglas zulegt; sie kann damit nicht wieder gut zu machenden Schaden anrichten.

Bekümmerte in S. Wenn Ihr Mann so aller Selbstachtung und Selbstherrschung bar ist, daß er sein eigenes Heim nicht vor Argernis und Skandal zu behüten versteht, so sind Sie der Pflicht der Schonung enthoben. Lassen Sie die Wahl der Diensthöten Ihren Verhältnissen an, und wenn es gereifte, vertrauenswürdige Personen sind, so geben Sie vorderhand eine Warnung im allgemeinen und nachher je nach dem Stande der Dinge im besondern. Wäre Ihr Mann gesteskrant, so erschiene es Ihnen wohl selbstverständlich, Ihre Angelegenheiten auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, um ungeschickte Vorgänge zu verhüten. Die so ungeschickt sich äußernde moralische Krankheit auferlegt Ihnen dieselben Pflichten. Besser wäre es freilich, Sie müßten keine Diensthöten halten.

Sausmütterchen in W. Alte ranzige Mandeln erkennen Sie am gelben Rande der Bruchstellen. Frische, süße Früchte sind unzerbrochen und dünnhäutig, und wenn man sie bricht, ist die Bruchstelle milchweiß. — Ein gangbares Geschäft wird übrigens nur frische Ware zu verkaufen haben. — Die gefnickte Guffeder können Sie selber wieder steifen, indem Sie dieselbe einen Augenblick in hochheißes und dann sofort in möglichst kaltes Wasser tauchen. Die gefnickten Stellen verschwinden dadurch augenblicklich.

Fräulein Bunde. Wie Sie sehen, konnte Ihr gemeinamer Wunsch prompt erfüllt werden.

A. und G. in Z. Es ist ein schlimmes Zeichen, wenn die Brüder der Schweltern wegen das Elternhaus meiden müssen. Es dürfte in solchem Falle ganz zweckmäßig sein, für einige Zeit die Rollen zu tauschen, indem die Brüder das Behagen des Heims genießen, die Schweltern aber aus eigener Hände Arbeit in der Fremde lebend, sich behelfen müßten.

Neuheiten in Seidenstoffen... weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 56 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie benannt? [558] Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe 9 gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem Eisen-cognac Golliez; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Blutarmut (Anämie). 361) Herr Dr. Danziger in Ballenstedt (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämätogen habe ich in einem Falle äusserster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolge angewendet. Die Blutbereitung wurde zu sehends besser, der Appetit hob sich schnell.“

Madeira Stickereien für Damen-, Kinder-Bettwäsche und Ausstattungen. Gestickte Damen- und Kinder-Roben. (718) Gestickte Schürzen in Seide, Wolle und Zephyr. Direkteste Bezugsquelle für Private. — Muster franco. H. Schoch, Stickfabrikant, St. Gallen.

Siehe in den Annoncen: „Les grands magasins du Printemps de Paris.“ [720]

Muster sofort OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestsortiertes Modehaus Farb-, schwarze, melang. u. carr. in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen. Versandt. wtr. i. geschmackv. Sortim. in Woll- u. Seide franco ins Haus. Muster und Waren franco. Modebilder gratis.

### Gesucht.

Bei einer alleinstehenden Dame, Besitzerin eines schönen Hauses nebst sehr grossen, schönem Garten, in der Nähe der Eisenbahnstation und den Kurorten Baden und Schinznach, könnte eine ebenfalls alleinstehende Dame Pension und Logis finden. Gesunde Luft, Aussicht auf die Alpen und ganz in der Nähe schattige Waldspaziergänge. Billige Bedingungen. Offerten werden unter Chiffre A B 738 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen erbeten.

### Gesucht:

zu Kindern eine ordnungsliebende, reinliche Person mit Charakter, arbeitsam. Eintritt nach Belieben. [714] Auskunft im Annoncenbureau d. Bl.

### Eine intelligente Tochter

könnte unter günstigen Bedingungen das **Weissnähen** gründlich erlernen. Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten unter Chiffre C L 725 an das Annoncenbureau.

### Lehrlingsgesuch.

Bei einem tüchtigen **Bau- und Möbelschreiner** kann ein ordentlicher, kräftiger Junge ohne Lehrgeld sofort eintreten. Näheres durch Haasenstein & Vogler, Multergasse 1, St. Gallen. [721]

### Die Eltern

welche ihre Kinder in den Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst zu placieren wünschen, können dieselben erfolgreich im Pensionat **Cornamusaz** in **Trey** (Waadt) vorbereiten lassen.

**Zahlreiche Aufnahmen** bei den letzten Examen.

### Pension f. junge Leute

Prospekt zur Verfügung. Rue du Verger 13, Colombier (Neuchâtel). [732]

### Chaumont-Neuchâtel.

**École-pension.** Mes demoiselles sœurs Leuba reçoivent en pension des jeunes filles désireuses d'apprendre le français. Vie de famille. - Prix de la pension par an Fr. 750. - Leçons de piano et blanchissage à part. - Références Messieurs les pasteurs F. de Rougemont, Dombresson (Val de Ruz), Ecklin à Bâle, St. Martin. (H 9222 N)

### Rheumatismus

rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc. beseitigt man zuverlässig, rasch und billig durch Tragen des berühmten **Magneta-Stift.**

Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung. Nachnahme-Versand durch **J. A. Zuber**, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. [724]

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. n. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



### Tafel-Mast-Geflügel

Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Trutzhühner, Brat- und Backhendl versendet in 5 Kilo Postcolli für Fr. 7.50 franko gegen Nachnahme. [745] Erste Ujvarer Geflügelzucht- und Mastanstalt Ujvar. Torontaler Komitat Ungarn.

### Praktisch! Neu!

Pinces à fruits.



PATENT N. 9100. ED. SCHMID-HIRSIG SCHLOS WYBERN

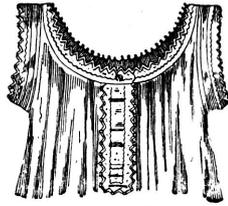
Obstklammern.

Post-Versand Schweiz Fr. 2.50 per 100 Stück; von 200 Stück an franko gegen Nachnahme. (H 3679 Y) [710]

### Spielwaren

Grosse Auswahl. Stets Neuheiten. [673] **Franz Carl Weber** 62 mittl. Bahnhofstr. 62 Zürich. <<>

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation **R. A. Fritzsche** Neuhausen-Schaffhausen.



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

45 Sorten Frauen-Taghemden  
12 „ „ -Nachthemden  
18 „ „ -Hosen  
12 „ „ -Nachtjacken  
24 „ „ -Schürzen  
24 „ Leib- u. Kostümunterröcke  
sowie alle Haushaltungsgegenst.  
Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mitteltute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll. [76]

Kleine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. [76]

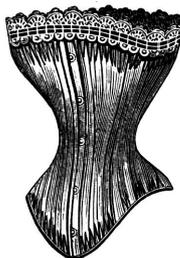
### J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577] **Frauenfeld.** Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation **Braut-Ausstattungen** in feinsten und solidester Ausführung. Herren- und Damen-Linge Damen- und Kinderschürzen **Diplome I. Klasse.** Katalog und Muster umgehend franko.

### Speck

gut geräuch., ganz mager 10 Kg. Fr. 11.50  
Schinken, zart u. mager 10 „ „ 11.60  
reines Schweinefett 10 „ „ 10.90  
liefert in ausgezeichneter Qualität  
**Joho-Winiger, Neues Billig-Magazin** (H 4072 Q) Muri (Aargau). [741]

Von 50 bis 84 cm



Echt Walfischbein

in neuem Sortiment in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten. **Au Bon Marché** 89 Marktgasse 52, Bern. (H 144 Y)

H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH

Kleid aus Heureka-Stoff. Kleid aus Heureka-Stoff.

Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

### Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617] Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Gegen Husten und Heiserkeit **PÂTE PECTORALE** fortifiante **J. Klaus** in Locle Schweiz. In allen Apotheken zu haben. (H 691 O) [723]

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699] **Frau Karl Scherraus, Poliseuse** Linsbühlstrasse 39, St. Gallen.

Wer in der Central-schweiz inserieren will, wähle in erster Linie das

### „Vaterland“ in Luzern

das bekanntlich nicht nur dort überall gelesen wird, sondern überhaupt zu den verbreitetsten Zeitungen der Schweiz zählt.

Für jeden Tisch! **MAGGI'S** Suppen WÜRZE UND Suppen-ROLLEN [633]

Ihre Weckeruhren Nr. 2 und 3 bringen in gefl. Erinnerung **Gebrüder Scherraus** 700 Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.

### Für Eltern.

Eine diplomierte Lehrerin in einem hübschen Dorf des Kts. Waadt wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. Ausser im Französischen wird auch im Zuschneiden, Nähen, Zeichnen und Englischen Unterricht erteilt. Familienleben. Preise mässig. Gute Referenzen. Man wende sich an Fräulein **Agnet in Combrenont-le-Grand** (Waadt). [747]

### MODES.

In einem feinen Modengeschäft könnte eine gesittete Tochter den Beruf und die französische Sprache gründlich erlernen. Gefl. Offerten unter C 748 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**CHOCOLAT** in Tafeln und in Pulver **SPRÜNGLI** leicht löslicher reiner **CACAO** (H 2813 Z) [635]

**H. Brupbacher & Sohn Zürich** **Reform-Binde** für Damen **Gesündeste Binde.** Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80. (H 5553 Z) **Vorzüge:** Grösste Aufsaugungsfähigkeit, einfach u. bequem. Billig. Aerztlich empfohlen. **H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.** **Heureka-Damenbinde**, waschbar, neu patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.



Unübertreffliches Mittel gegen raue, aufgesprungene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich. Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**, worauf genau zu achten ist. (629)



(H 3455 Z)

## Schweizer Frauen Lotzwyler Kaffeesurrogate

probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten

Prima Feigenkaffee wie: Zucker-Essenz Cichorienkaffee Gesundheitskaffee

NB. Zeugnisse von **ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande**, sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate. [704]

### Unentbehrlich für jede Mutter.

#### Betteinlagen (Unterlagen)

**Molton-Unterlagen**  
**Kautschuk- „**  
**Heureka- „**  
**Heureka-Kissen**

Erhältlich in jeder Grösse. Sehr zu empfehlen sind — **Heureka-Stoff-Einlagen**, — sowie Heureka-Kissen, welche Nassliegen des Kindes verhüten. [285]

#### Umstandsbinden

nach ärztlicher Vorschrift

**Leibbinden** **Nabelbinden**  
**Diana-Gürtel** **Nabelbruchbinden** **Monatsbinden**  
**Patent-Reformbinde** **Patent-Heurekabinde**  
grösste Aufsaugungsfähigkeit, Beliebteste Waschbar, unverwüsthch. Aerztlich empfohlen.  
Binde, speciell auf die Reise. Preis per In Schachteln à 3 und 6 Stück.  
Paket Fr. 1.30, Gürtel 90 Cts.  
**Heureka-Stoffe.** **Heureka-Wäsche.**  
Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte. (H 1249 Z)

**H. Bruppacher & Sohn, Zürich.**

## Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.  
**Winterkurse:** Vom 1. Nov. 1896 bis 20. Dez. 1896 (Kursgeld 130—150 Fr.)  
und vom 6. Januar 1897 bis 24. Februar 1897 (Kursgeld 100—120 Fr.). Prospekte  
und Schülerinnenverzeichnisse zu Diensten. (O H 9308) [743]  
Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen in Bern.**

## Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

**Bergmann & Co.**  
Dresden **Zürich** Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner** denn es existieren wertlose Nachahmungen.



(H 1217 Z)

297]



## PARIS Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5%** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

**JULES JALUZOT & Co., Paris.**

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.** Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(H 9418 X) (720)

## Tannerin

Wichse der Zukunft

Beste Wichse der Welt.

Man probiere das

### TANNERIN

Zu beziehen in jeder Droguerie-, Spezerei- und Schuhhandlung.

Erfinder und alleinige Fabrikanten

**F. Tanner & Cie.**

Frauenfeld (Schweiz).

728] (F 2926 Z)



## Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdanlichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

## Hausfrauen!

Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 3814 Q) [707]

### Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort.

**Schatzmann & Co. in Zofingen.**

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Verlangt überall nur (H 2009 Q) 522

**OKIC'S WÖRISHOFER** Toiletten-  
Seife.

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

**A. Ballié**  
Möbel- und Bronzewarenfabrik  
(H 2800 Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Banarbetten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmelzblech werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Texturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falenaces, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (624) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

**Töchterpensionat**  
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule  
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.  
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) 531 Pfr. Schreiber.

**Damenwäsche.**  
Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten **Stickereien**, grösste Auswahl, versendet an Private und Näherinnen zu billigen Preisen.  
**J. Engeli**, Stickereifabrikation  
St. Gallen. (621)

**Pension-Haushaltungsschule** 593  
Mmes. Cosandiers, Landeron, Neuchâtel.  
Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherr, Lehrer. Bild. Experte und frühere Schülerinnen. (H 7019 N)

**Etamin** und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft.  
**J. Moser**, zur Münsterburg, Zürich.  
Verlangen Sie Muster. (193)

**Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten**  
liefert schnell, prompt und billig  
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

**Laubsäge**  
-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nusbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfehlend in grosser Auswahl (659)  
**Lemm-Marty** — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.  
Preislisten auf Wunsch franko.

**Haushaltungs-Schule**

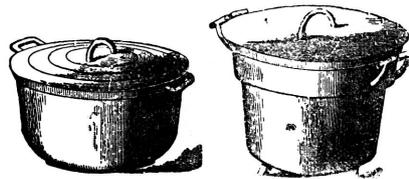
und Töchterpensionat  
in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen  
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
(H 6542 N) à Marin. [552]

Patentierete

**Stahlguss-Kochgeschirre**



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei

**J. Debrunner-Hochreutiner**,  
Eisenhandlung, St. Gallen und Weinfelden.

**Lugano. Pension Zweifel**  
via Cattedrale. [551]  
Pension je nach Aufenthalt  
von Fr. 4.50 bis Fr. 5 p. Tag.  
(Wein unbegriffen) No 1726 O) **A. Biese.**

**Kanapees und Matratzen**

verfertigt solid und billig  
**August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.**  
NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Weltaus den besten und schönsten Bernerhabeln für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenzugängen, Bäckerlicher, Hand-, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?  
**Walter Gyax**, Fabrikant  
160] [H 563 Y] Bielebach.

**Pensionnat familie.**

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hanser, conseiller fédéral, Marterstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hanser-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Benziger, St-Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinfels, Zürich. (H 11757 L) [698]

**Hôtel-Pension des Bains**

**Montreux**

neben dem Kursaal  
wiedereröffnet.  
Schöne, sonnige und ruhige Lage, Garten und Terrasse. Gute Küche, reelle Weine und mässige Preise. Alle Arten Bäder zu ermässigten Preise für die Pensionäre. (H 4953 M)  
Besitzer: Ch. Weber.

**Familien-Pensionat**

für junge Töchter [679]  
**Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.**  
Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800—900 je nach Zimmer. Mesdames Burdet. — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggigasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (H 11312 L)



Bevor  
Sie irgendwelche  
Insertionen erlassen,  
wollen Sie sich stets den Rat der  
ersten und ältesten Annoncexpedition  
**Haasenstein & Vogler** einholen.  
Jede Anskunft erfolgt prompt  
und kostenfrei von jeder  
beliebigen Filiale  
oder Agentur  
der Firma.

**Gesucht:**

bei achtbarer Familie für eine 16jährige Waise mit Realschulbildung eine Stelle in der französischen Schweiz, wo sie im Hauswesen oder in einem Magazin behilflich sein könnte. Kein Lohn beansprucht, dagegen gute, familiäre Behandlung. Geil. Offerten unter Nr. 785 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine kräftige, treue und reinliche Person, welche im Waschen und Putzen tüchtig ist, zur  
[717]  
**Besorgung einer Badeanstalt.**

Selbständig. Jahresstelle. Freundliche Behandlung. Eintritt sofort.  
Zu erfragen bei Frau Herrmann-Volmar, Drahtzugstrasse 53, Basel.

**Günstig.**

Eine achtbare Tochter hätte Gelegenheit, das Bügeln gründlich zu erlernen, nebst dem Kochen und der französischen Sprache bei [746]  
Frau Marie Zurbrugg, Pruntrut.  
Referenzen: Herrn Pfr. Klener, Frau Prof. Jaquet in Pruntrut.

**Eine junge Pfarrerstochter**  
mit vorzüglicher Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, musikalisch, in der Damenschneiderei gründlich bewandert und zur Fortbildungslehrerin aller weiblichen Handarbeiten herangebildet, sucht dementsprechende Stelle, am liebsten in einem Institute, einer Anstalt oder in einer Haushaltungsschule.  
Allfällige Offerten beliebe man unter Nr. 733 F an das Annoncenbureau d. Bl. zu richten.

**Gesucht:**

auf 20. Oktober zu einer Familie von 3 Personen ein kräftiges, williges, reinl.

**Mädchen**

das etwas vom Kochen versteht und die Hausgeschäfte zu besorgen hat. Lohn nach Uebereinkunft. Sich zu melden unter Nr. 26 F an das Annoncenbureau.

**I. Zürcher Kochschule.**

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer  
Zeltweg Nr. 5, Zürich.

Der 89. Kurs beginnt am 9. November 1896 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1400.) (OF 9628) [742]  
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.—,  
Hochachtungsvoll **Obige.**

**Meine Aussteuer-**

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

**Beispiel für eine einfache Einrichtung:**  
Schlafzimmer in Nusbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweipolziges Waschkommode mit Marmorauflage und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, Fr. 730.—  
Speisezimmer in Nusbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstriz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, Fr. 600.—  
Salon in matt und poliert Nusbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquetetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonstisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stängengarnitur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—  
Alle nusbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.**  
Zweijährige, schriftliche Garantie.  
**AD. AESCHLIMANN**  
Schiffhände 12, Zürich. [233]

**Köchin**

(Schweizerin), junge, tüchtige gesucht zu sofortigem Eintritt in eine herrschaftliche Familie in der Stadt Zürich. Hoher Lohn und gute Behandlung. Anmeldungen zu adressieren: Brief-fach 991, Hauptpost Zürich. [734]

**Besseres Kindermädchen**

gesucht in einen ruhigen Haushalt zu einem Kinde von 8 Monaten, neben ein Zimmermädchen und eine Köchin. Bewerberin muss beste Empfehlungen vorweisen können, schon bei kl. Kinde gewes. und im Nähen gut erfahren sein. Eintritt bald, nach Uebereinkunft. Guter Lohn. Offerten an (H 4330 Z) [744]  
**Frau Professor Bluntschli**  
Zürich II.

**Suisse française.**

On demande dans un petit pensionnat une **jeune fille** désireuse d'apprendre le français. [739]  
Elle serait reçue avec réduction de prix moyennant quelques services dans le ménage. — Vie de famille. — S'adresser sous chiffres K 12949 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.